

TSVW mit miserabler Wurfausbeute

Verbandsliga: 28:35-Pleite in Altwarmbüchen

mey **Wietzendorf**. Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf wartet auch nach dem dritten Spieltag auf den ersten Sieg. Beim TuS Altwarmbüchen mussten sich die Nordkreiser gestern Nachmittag mit 28:35 (13:17) geschlagen geben.

Die mit ihrer gewohnten 4-2-Deckung auftretenden Gäste hatten die Anfangsphase ausgeglichen gestaltet – 2:2, 4:5. Da die Abwehr gegen die agilen TuS-Akteure immer wieder schlecht aussah, stellte TSV-Trainer Detlef Janke nach zehn Minuten (5:8) auf eine 6-0-Formation um. Fortan ließen die Gäste nur wenige Lücken und standen kompakt. Bis zum 13:17-Pausenstand wuchs der Rückstand dennoch leicht an, da Wietzendorf im Angriff ohne Durchschlagskraft agierte. „Wir haben ganz miserabel geschossen und den gegnerischen Torwart zum Helden geworfen“, monierte Janke.

Dennoch war er in der Kabine guten Mutes: „Das Engagement stimmt. Jetzt müssen wir nur noch die Ballgewinne in Tore ummünzen.“ Was in der Theorie einfach klingt, war in der Realität fortan aber nicht umzusetzen. Denn die Gäste wirkten gehemmt, produzierten technische Fehler in Serie und ließen weiterhin reihenweise gute Wurfchancen aus. „So kann man nicht gewinnen“, sagte Janke, dessen Team beim 20:30 in ein Debakel zu geraten drohte. Zehn Minuten vor dem Ende ließ Janke die sehr starken „Halben“ Torben Müller (sechs Tore) und Helge Michaelis (13) in Manndeckung nehmen. „Das hätte man früher machen müssen, denn dadurch ist Altwarmbüchen aus dem Tritt gekommen“, übte der TSV-Coach auch Selbstkritik. Mit einem 8:5-Lauf zum 28:35-Endstand betrieben die Gäste, bei denen Nils Timme und Hinrich Bockelmann mit zusammen 21 Toren überzeugten, Ergebniskosmetik.